

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869

44 (14.2.1869) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 44. (Zweites Blatt)

Sonntag den 14. Februar

1869.

Die Tilgung der 4%igen badischen Eisenbahn-Anlehen von den Jahren 1859 bis mit 1864 betreffend.

Nr. 1808. Nach Maßgabe der betreffenden Anlehensgesetze und Vollzugsverordnungen und zufolge der hiernach aufgestellten Tilgungspläne werden 1) von den 4%igen, auf 1. März und 1. September verzinlichen Eisenbahn-Anlehen der Jahre 1859, 1860 und 1861 auf 1. September l. J. je 77 Obligationen zu 1000 fl., 500 fl. und 100 fl. mit zusammen 123,200 fl. und 2) von den 4%igen, auf 1. April und 1. Oktober verzinlichen Eisenbahn-Anlehen der Jahre 1862 und 1864 auf 1. Oktober l. J. je 115 Stück zu 1000 fl., 500 fl., 200 fl. und 100 fl. mit zusammen 207,000 fl. zur Heimzahlung kommen.

Die Ziehung fraglicher Obligationen des einen wie des andern Anlehens wird

Donnerstag den 18. d. M., Vormittags 10 Uhr,

im Ständehaus dahier öffentlich vorgenommen werden.

Karlsruhe, den 3. Februar 1869.

Großh. Bad. Eisenbahnschuldentilgungskasse.
Helm.

Versteigerung von Cigarren und Kirichenwasser.

3.1. **Donnerstag den 18. Februar,** Vor- und Nachmittags, findet die Versteigerung von 30,000 gut abgelagerten Cigarren, sowie gutes Oberländer Kirichenwasser in Flaschen gegen gleich baare Zahlung statt. Steigerungsort: Lokal: Gasthaus zur goldenen Waage, Jähringerstraße 77, wozu die Liebhaber einladet
Karlsruhe, den 13. Februar 1869.
Baumberger, Taxator.

Ettlingen.

Nutzholz-Versteigerung.

2.1. Aus den diesseitigen Stadtwaldungen, Abteilung IV. 11 Hub bei Scheidenhardt, werden am **18. d. M.** 281 Forsten-Baum- und Sägstämme gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Zusammenkunft bei günstiger Witterung Morgens 9 Uhr auf dem Holzschlag, bei ungünstiger Witterung Morgens 11 Uhr in der Restauration beim Ettlinger Bahnhof.

Die Waldbüter Lauringer und Kast in Ettlingen sind beauftragt das Holz auf Verlangen vorzuzeigen.

Ettlingen, den 12. Februar 1869.

Städt. Bezirksforstei.

Seidel.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

2.1. Akademiestraße 33 sind 2 Wohnungen, im 2. Stock auf die Straße gehend, mit je 4 Zimmern, Küche, Magd- und Speisekammer nebst sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten; ferner 1 Mansardenwohnung mit 3 Zimmern, Küche u., sowie 2 Mansardenzimmer je an einen Herrn.

— Akademiestraße 37 sind 2 Wohnungen, bestehend aus je 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör; ferner ein einzelnes Zimmer auf 23. April zu vermieten.

* Herrenstraße (kleine) 16 ist im Vorderhaus zu ebener Erde eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall, Speicher und Waschhaus, zu vermieten und kann auf den 23. April bezogen werden.

* Herrenstraße (neue) 64, nahe beim Karlsruher, ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen, auf 23. April d. J. zu vermieten. Näheres im obern Stock.

* Ruppurrer Chaussee 30 ist ein geräumiges Zimmer mit Küche, Speicher und sonstigem Zugehör so, wie auf den 23. April zu vermieten.

NB. Auf Verlangen könnten auch 2 ineinandergehende Zimmer abgegeben werden.

* Jähringerstraße 27 ist im vierten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten.

* Zirkel (innerer) 26 ist die Edwoh- nung, parterre, von 3 Zimmern, anstoßender Küche und üblichem Zugehör (wegen Ver- setzung) an ruhige und reinliche Leute auf den 23. April zu vermieten. Näheres im mitt- leren Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Ein Laden mit Nebenzimmer, auf Ver- langen könnte auch eine größere Wohnung dazu gegeben werden, ist bis 23. April zu vermieten: Waldstraße 27.

Auf 23. April 1869

zu vermieten:

nabe am Mühlburgerthor eine hübsche Wohnung, bestehend aus:

6 Zimmern, 1 Speisekammer, Küche, Veranda (eine Stiege hoch), 2 Zim- mern, 3 Mansarden u. (zwei Stiegen hoch), 2 Kellern, Waschküche, Garten- anteil u.,

zum Jahrespreis von 560 fl. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf 23. April ist eine Wohnung, im 2. Stock auf die Straße gehend, von 4 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer, Holzstall und Antheil am Waschhaus zu vermieten. Das Nähere Waldstraße 23 im Laden.

* Es ist sogleich oder auf den 23. April im Gasthaus zum Geist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, 1 Küche und 1 geschlossenen Keller zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

* In der Durlacherthorstraße 31 ist ein möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. März an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Eine Schlafkammer ist zu vermieten. Näheres kleine Herrenstraße 8, im dritten Stock rechts.

* Herrenstraße 23 sind 1 bis 2 freund- liche, möblierte Parterrezimmer an einen Herrn auf 1. März zu vermieten.

* Jähringerstraße 57 ist parterre ein freund- liches, möbliertes Zimmer sogleich oder auf 1. März zu vermieten.

Dasselbst ist auch ein einfach möbliertes Man- sardenzimmer mit 1 oder 2 Betten sogleich zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Waldstraße 35 ist im 2. Stock ein freund- liches, gut möbliertes Zimmer auf den 15. l. M. zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

* Waldstraße 4 ist ein freundliches, möb- lirtes Zimmer, im zweiten Stock in den Hof gehend, auf den 1. März oder später zu ver- mieten. Näheres bei J. Schelhar.

* Langestraße 115, bei Frau Kaufmann Ernst Wittwe, sind zwei schön möblierte Zim- mer auf den 1. März zu vermieten.

Lokal zu vermieten.

In der Karlsstraße 4 ist ein schönes Lokal an eine Gesellschaft zu vermieten.

Herrschaftswohnung-Gesuch.

Auf nächsten 23. April beziehbar suche ich eine Wohnung in Mitte der Stadt (auch Kriegsstraße) mit 7 Zimmern, Gärtchen u. s. w. und sehe Anerbieten mit Preisangabe entgegen.

Fr. Caspar, Geschäftsbureau,
Karlsstraße 11, nahe der Großh. Münze.

Wohnungsgesuch.

Es wird auf 23. April für eine Familie von drei Personen eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern, parterre in der Nähe des Schlosses

und Schloßgartens in Durlach, zu miethen gesucht. Wer solche anzubieten hat, wolle seine Adresse unter Angabe des Mietzinses unter Chiffre Z. im Kontor des Tagblattes abgeben.

Zimmergesuch.

* Auf den 23. Februar oder 1. März wird in der Nähe des Mühlburgerthors oder der Hirschstraße ein möbliertes Parterrezimmer zu miethen gesucht. Adressen, versehen mit Preisangabe, beliebe man im Kontor des Tagblattes unter N. D. Nr. 50 abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Ein solides Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße 33 im Speisereisladen.

* 2.1. Ein braves Mädchen, das Liebe zu Kindern hat und gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle. Näheres Stephaniensstraße 23.

* Ein Mädchen, welches namentlich auch im Kochen erfahren ist und über längeren Dienst an ein und demselben Orte gutes Zeugnis nachweisen kann, findet in nächster Zeit schon oder auf Ostern einen Dienst. Näheres im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein ordnungsliebendes Mädchen, welches sehr gut kochen kann und sich auch willig anderen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Wo? sagt der Thorwart am Ettlinger Thor.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches kochen, waschen, putzen und spinnen kann, findet sogleich eine Stelle: Langestraße 53.

Dienst-Gesuch.

* Ein solides Mädchen, welches schön weisnähen, bügeln und etwas Kleider machen kann, auch sonst die häuslichen Arbeiten gut zu verrichten versteht, sucht bei einer Herrschaft auswärts auf Ostern eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße 90 im zweiten Stock.

* Ein Mädchen vom Lande, aus guter Familie, welches mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn sieht, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Durlacherthorstraße 74 im Hinterhaus ebener Erde.

* Ein Frauenzimmer aus achtbarer Familie, welches in der Haushaltung und in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht zur Unterstützung einer Hausfrau oder auch zu Kindern eine entsprechende Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

3000 fl.,

zu 5% verzinslich und Eintrag auf ein hiesiges neu erbautes Haus, suche ich auf 23. April, und bitte, Anerbieten bei mir gefälligst abzugeben.

Fr. Caspar, Geschäftsbureau, Karlsstraße 11, nahe der Grobsh. Münze.

Lehrlings-Gesuch.

* Bei Unterzeichnetem kann ein junger Mensch in die Lehre treten.

Ferdinand Schur, Glasermeister, Sophienstraße 5.

Ebenfalls sind zwei neue Küchenschränke wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Gärtner-Gesuch.

2.1. Ein ordentlicher, mit guten Zeugnissen versehener Gärtner, welcher in Bälde sollte eintreten können, findet eine gute Stelle in einem Privatgarten. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Kellnerin-Gesuch.

Karlsstraße 4 wird sogleich eine gewandte Kellnerin gesucht.

Als Kellnerin

kann ein solid und bescheidenes Frauenzimmer (in Baden) sogleich eine gute Stelle erhalten durch das

Commissionsbureau von J. Scharf, Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

Zwei Lehrling,

welche sogleich Wochenlohn erhalten, werden auf Ostern angenommen in der Leder galvanteriewaarenfabrik von

Chr. Weise & Comp., Erbprinzenstraße 9.

Lausdienst-Antrag.

* Sogleich wird ein ordnungsliebendes Mädchen gesucht, welches mit dem Buzen gut umgehen kann. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein Knabe, der bis Ostern aus der Schule entlassen wird, sucht eine Stelle als Lehrling in einem Sattler- und Tapeziergeschäft. Wer eine solche zu vergeben hat, wolle sich Waldstraße 23 parterre melden.

Beschäftigungsgesuch.

* Eine besehrte Frau, welcher gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht im Wochenbett- und Krankenwarten Beschäftigung. Zu erfragen große Herrenstraße 2 im 3. Stock.

Verloren.

* Freitag Abend ging von der Kammererschen Brauerei bis in die Langestraße 22 ein bereits noch neues seidenes Cache-nez verloren. Der redliche Finder wird gebeten, es gegen Belohnung Langestraße 22 abzugeben.

* Freitag Abend wurde von der Adlerstraße bis in die Amalienstraße ein Hausschlüssel nebst Schlinke verloren. Der Finder wird gebeten, denselben Adlerstraße 13a im Laden gefälligst abzugeben.

Verlorener Schirm.

* In den letzten 8 bis 14 Tagen ist ein blauweidener Regenschirm mit gelblichbraunem Achtknopf irgendwo stehen geblieben und bittet man den Besitzer um gefällige Rückgabe: Leopoldstraße 1a im untern Stock.

Schirm,

ein schwarzseidener, mit sechzehnteiligem Gestell und großem, rundem Handgriff ist in den letzten Tagen irgendwo stehen geblieben, und bittet man den Besitzer um gef. Rückgabe: Waldstraße 43 im Laden.

Verkaufsanzeige.

* In der Waldhornstraße 48 ebener Erde, links, ist ein Confirmandenrock billig zu verkaufen.

Karlsruhe. Hausverkauf.

In der Nähe der Infanterielaserner ist ein gut erhaltenes, zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau, Hofraum und großem Garten unter günstigen Bedingungen aus freier Hand durch Unterzeichneten zu verkaufen. Kaufsübhavern ertheilt nähere Auskunft

Adolph Goldschmidt, Agent, Zähringerstraße 79, täglich von 11 bis 1 u. von 3 bis 4 Uhr.

Hausverkauf.

Ein zweistöckiges, von Stein erbautes Wohnhaus, zwischen der Karls- und Herrenstraße gelegen, ist unter billigen Bedingungen aus freier Hand sogleich zu verkaufen. Dieses Haus hat auch einen zweistöckigen Seitenbau, Waschküche, hinreichende Keller für alle Mietbewohner, Hof, mit einem Brunnen versehen. Das Anwesen ist gut unterhalten. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau W. Fölsulin dahier.

Verkaufsanzeigen.

* Große Herrenstraße 18 ist ein Klavier für einen Anfänger um billigen Preis zu verkaufen.

* Ein neuer Pfeilerkommod und ein Nachttisch, modern, in Nussbaum, polirt, steht zum Verkauf in der Grünwinkler Allee 3, gegenüber dem Grobsh. Holzhof.

* In der großen Spitalstraße 5 sind zwei Nachtigallen und eine Trossel, welche sehr schön singen, sowie auch eine Parthie Bogelkäfige billig zu verkaufen.

Zu verkaufen!

Geschäftsveränderung halber stehen zu billigem Preise zu verkaufen:

- 2 vertraute, im Zug und Laufen gute ätere Pferde nebst Kummelgeschirr, wollenen und leinenen Teppichen etc.,
- 1 Britschewagen und
- 1 Kastenwagen.

Näheres im Kontor des Tagblattes.

Klavier-Gesuch.

* Ein junger Kaufmann sucht ein noch gut erhaltenes Klavier zu miethen, und bittet man, gefällige Anträge zu adressiren an Ruppurrer Chaussee 22 im Vorderhaus.

Acker zu verpachten.

* 3.1. Einen Acker im Sommerstrich vor dem Mühlburgerthor hat zu verpachten

Schüffele, Maurermeister.

Privat-Bekanntmachungen.

Necht engl. Biscuits

von **Hundley & Palmers** in Heading

empfiehlt **Louis Dörle,** Langestraße 155.

Mandarinen, Orangen u. Citronen
empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Frische franz. Soles
empfiehlt

Louis Dörle,
Langestraße 155.

Fromage de Brie, Bondons de Neuchâtel, Fromage de Roquefort, de Münster,

Chester-Käs,
holl. Edamer, holl. Rahmkäs, Emmenthaler, Parmesan- und grünen Kräuterkäs
empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Frische Muscat-Datteln, Tafel- und Kranzfeigen, Malagatrauben, Sultanini, Rosinen, Corinthen, Bordeaux-Bläumen, Pistolles und türkische Zwetschgen in sehr schöner Waare empfiehlt

Louis Dörle,
Langestraße 155.

Teltower Rübchen

ist eine frische Sendung eingetroffen bei
C. Däschner,
Großherzoglicher Hoflieferant.

Fromage de Brie, Bondons de Neuchâtel, Strachino di Milano, Chester, Roquefort, Münster- (Schachtelkäse), grünen Kräuter, Parmesan, feinsten Emmenthaler und Renchner Rahmkäse empfiehlt

Louis Dörle,
Langestraße 155.

Frischgeschoffenes

Rehwild:

Ziemer und Schlegel,
stets vorrätig bei
Nich. Haas, Hofwildprethandlung,
2.1. 1 Lyceumsstraße 1.

Orange-Bunschessenz
vorzüglicher Güte
empfiehlt

Wilh. Schmidt Wwe.,
Langestraße 112.

Aechten Astrachan-Caviar, ger. Rheinlachs, frische Kieler Sprotten, holl. Speckbückinge
empfiehlt

C. Däschner,
Großherzogl. Hoflieferant.

Münchener Winterbier von Sedlmayr, Jungbier aus der Brauerei Rothhaus,
ausgezeichneten Stoff, empfiehlt

Michael Hirsch,
Kreuzstraße 3.

Schwarzwälder Schmalzbutter,

des reinen Geschmacks wegen zur Bereitung jeder Speise brauchbar, empfehle ich eine eben erhaltene ganz frische Sendung.
Wilhelm Schmidt, Wittwe,
Langestraße 112.

Emser, Selterfer und Friedrichshaller Bitterwasser
ist frisch angekommen bei
Karl W. Ernst Wittwe,
Langestraße 115.

Frischgefangenen Rheinsalm
empfiehlt

Richard Haas, Fischhandlung,
2.1. 1 Lyceumsstraße 1.

Renneupfennig'sche Hühneraugen-Pflasterchen
aus Halle, rühmlichst bekannt und approbirt à Stück 1 Sgr., à Dsgb. 10 Sgr.
Allein hier bei
F. F. Weißbrod.

Salvator-Bier
wird heute und morgen verzapft bei
R. Kammerer.

Bock-Bier
wird von heute an verzapft in bester Qualität: Karlsstraße 4.
Oscar Speck,
Bierbrauer.



Für Confirmanden
empfehle ich in reicher Auswahl:
Schwarze Seidenzeuge, Alpaca, Orleans; Weiße Woll, Cachemire, Unterröcke; Seidene Rad und Paletots, weiße Leberwürfe; Schwarze Tuche und Buckskin, Foulards u. s. w.
S. Model.

Bettfedern und Flaum,
neue Zusendung, beste Qualität, von 1 fl. 20 kr. an per Pfund und höher, sowie billiger Flaum. Bestellungen auf ganze Ausstattungen führe ich neben reeller Bedienung schnellstens aus.

Marie Meister,
Leinwand- und Federnhandlung,
Karlsstraße 31.

Leihhauskommissionen werden angenommen und pünktlich besorgt. Waldhornstraße 15 im Hinterhaus.

Kammerer'sche Bierhalle.

Heute, Sonntag den 14. Februar, **Grosse Soirée**

des bekannten Violinisten und Gesangs-Komikers **Kramer** aus Hannover und der beiden Sängerinnen Fräulein **Clara** und **Ernestine v. Wiedenbauer.**

- I. Soirée Anfang 4 Uhr.
- II. Soirée Anfang 1/2 8 Uhr.
- Eintritt 3 fr. à Person.

Beierthelm. Anzeige.

Heute Sonntag empfehle ich Hasfnachtsküchlein, hausgemachte Würste, frisch abgekochten Schinken, gute alte und neue Weine, sowie einen vorzüglichen Stoff Bier.

J. R. Ebinger Wittwe, zum goldenen Hirsch.

Dankagung.

* Allen denjenigen, welche meinen verstorbenen Gatten **Julius Mittelberger** während seiner Krankheit besuchten und ihm Gütes erwiesen, sowie zu seiner letzten Ruhestätte begleitet haben, hiermit meinen innigsten Dank. **Katharine Mittelberger.**

Landwehr-Berein.

Montag, den 15. d. M., Abends 8 Uhr, findet im Kaiser Alexander eine Versammlung statt. Man bittet um zahlreiches Erscheinen. Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 14. Febr. I. Quart. 19. Abonnementsvorstellung: **Der Postillon von Conjumeau.** Komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Friederike Eimerich. Musik von Adam.

Anfang halb 7 Uhr Ende nach 9 Uhr. **Eisenbahnfahrt:** Nach Pforzheim, Bruchsal u. Nastatt nach Beendigung der Vorstellung.

Sterbefalls-Anzeige.

- 13. Febr. Karl Potzbach Eisenbahnarbeiter ledig, alt 38 Jahre.
- 13. „ Kina alt 3 Jahre 9 Wochen 10 Tage, Vater Eisenhändler Holz.

Tagesordnung

des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe.

Montag den 15. Februar, Vormittags 9 Uhr: **Civilkammer.**

Dienstag den 16. Februar, Vormittags 8 1/2 Uhr: **Strafkammer.**

J. A. E. gegen Mor Wiesner, Karl Zimmermann, Joseph Waler und Alexander Eisele, sämtlich von Grünwinkel, wegen Verletzung eines Gefangenen, Alterspflichtigkeit und Körperverletzung. Vormittags 10 Uhr:

J. A. E. gegen Christian Sipperer und Heinrich Strohm, beide Goldarbeiter von Calw, wegen Diebstahls.

Mittwoch den 17. Februar, Vormittags 9 Uhr, **Appellations-Senat.**

Donnerstag den 18. Februar, Vormittags 9 Uhr, **Civilkammer.**

Neue Frühjahrs-Kleiderstoffe

sind heute eingetroffen, was wir empfehlend anzeigen.

L. S. Léon Söhne.

N. S. Der **Ausverkauf** unseres älteren Lagers wird fortgesetzt.

Schuberg'sche Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 14. Februar,

Musikalische Produktion,

ausgeführt von der

Harmoniemusik des Leib-Grenadier-Regiments.

Anfang halb 4 Uhr. Eintritt für Herren 6 fr., Damen 3 fr. (Von Abends 9 Uhr an 3 fr. Entrée.)

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 14. Februar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Ausstellung:

Bildhauerei:

Porträtbüste des verstorbenen Staatsministers Rathy, modellirt von Peter Linz

Kataloge der griechischen Vasen und Terracotten, des Scheibers von Dr. Wilhelm Bröcher, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriedirektor zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr. (Die Steinentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Orangeriegebäudes, die Anticaglien und Bronzen aber im obern Corridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt.)

Großh. Hoftheater: „Der Postillon von Conjumeau“, komische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen, von Friederike Eimerich. Musik von Adam.

Freunde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Archivarhalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubnis des Vorstandes oder Obergeschäftsführers des Großh. botanischen Gartens einholen.

Montag den 15. Februar:

Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Vokal- und Instrumental-Konzert zum Besten des Luthershauses, unter gefälliger Mitwirkung der Großh. Hofkapelle, unter Leitung der Kapellmeisterin Frau Lange, Fräulein Caro Fehrmann (Schülerin von Frau Wirtel), mehreren Mitgliedern der Großherzoglichen Hofkapelle und Damen des Philharmonischen Vereins, gegeben von Wilhelm Kalliwoda für das Gesamtpublikum im großen Musiksaal, Anfang 7 Uhr.

Mittwoch den 17. Februar:

Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet von Morgens 11—1 Uhr und Mittags von 2—4 Uhr.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang).

Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr.

- 210. Kutter vor dem Winde segelnd, von F. Sturm. — 249. Italienische Bettelkinder, von J. Grund in Baden.
- 261. Stillleben, von W. Schmitt. — 262. Vier Porträts, Seine Königl. Hoheit der Großherzog Friedrich, Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Luise, Seine Großh. Hoheit der Prinz von Baden (Prinzebis), Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Sophie Viktoria darstellend, angeordnet von Hahnisch in Baden (Prinzebis).
- 2. Partide im Schächenthal, von A. Wessler in Ludzern. — 8. Ein Blumenstück, von Amalie Kächer. — 11. Gebirgslandschaft, von Georg Hesse. — 16. 2 Landschaften, von G. Vogel in München. — 17. Landschaft, von A. Starckmann in München. — 18. Küchengerichte, von Karoline Schirholz in Frankfurt. — 19. Landschaft, von D. Thoma. — 20. Itallische Landschaft, von F. Abers. — 21. Sumpfige Landschaft, von R. Hoyer in Danzig. — 22. Von der Osterküste, von Denselben. — 23. Eine Bleistiftzeichnung und eine Aquarelle, von Leon in Weimar. — 24. Ausblick aus dem Garten des ehemaligen alten Epitals in Ueberlingen, von A. von Bager. — 25. Kühe und Schafe in einem Weide, von Wilhelm Frey. — 26. Zwei Familienporträts, von C. Schild. — 27. Eine genesende Nonne, von A. von Bager. — 28. Zwei Winterlandschaften, von A. Stademann. — 29. Landschaft von D. Münsterheim. — 30. Der Marktplatz in Mittenberg a. M., von C. Wessler. — 31. Partide bei Weß der Stadt, von Denselben.

Täglich geöffnet sind:

Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11—12 Uhr und Nachmittags 2—4 Uhr an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr.

Neu zugegangen: 1) Von A. Lacoste in Säckingen: verschiedene Kreppwaaren im Preis von 1 fl. 24 fr. bis 7 fl. 14 fr. 2) Von Gerson & Weber in Paris: ein Zusammenknüpf (Chaise pliante) zu 12 fl. 36 fr. 3) Von S. Vob in Furtwangen: eine Petroleumlampe zum Aufhängen, Preis 6 fl. 24 fr. 4) Von G. Weermann in Berlin: eine Fleischhackmaschine, neuester Konstruktion, zu 10 fl. 30 fr. 5) Von G. H. H. Melcher in Karlsruhe: vier Blumenstängel (auseinanderlegbar), im Preise von 1 fl. 36 fr. und 2 fl. 24 fr. 6) Von Buchegger, Dreher in Stodach: eine Kollektion Kaffspunden. 7) Von Fr. Wiedersold in Cassel: zwei Centner Wasser, als Zusatzmittel zum Speisewasser, zum Preis von 2 fl. 20 fr. 8) Von A. Krüß in Hamburg: eine Wander-Kamera zu 24 fl. 30 fr. 9) Von Leonhard Ernst in Zürich: ein Hydropast (Handspritze zum Begießen der Gärten, zum Waschen der Kuttschuhe), im Preis von 18 fl. 40 fr. 10) Von G. Puls in Berlin: ein Ventilationsfenster (Masjalouffe) zu 11 fl. 3 fr. 11) Von Th. Brugler, Kaufmann in Karlsruhe: eine Politur-Composition, Preis per Flasche 53 fr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 fr. für die Person. Einzelnahle Kavallen berechnen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.